

Marburg 26. Dec. 1892.

Mein hochverehrtes Fräulein!

Zunächst dank für den lieben  
Gruß in die freundlichen Mäntel,  
die ich frohlich annehme.

Die letzten fünf fünf - 12 1/2 Fund  
R. haben die Sie uns auch,  
Zukunft können Sie das in Graz  
lassen als in Wien. Die Lösung ist  
an allen Stellen zu finden, aber im  
Übrigen bin ich gefund.

Die meisten unter den Angehörigen  
im Staat ist gerade fragen:  
Woher in die? Wird es das  
Sachverhalt die "Zukunft" ist  
aus Berlin gefundt in der doch  
mit den Möglichkeiten zu sein.

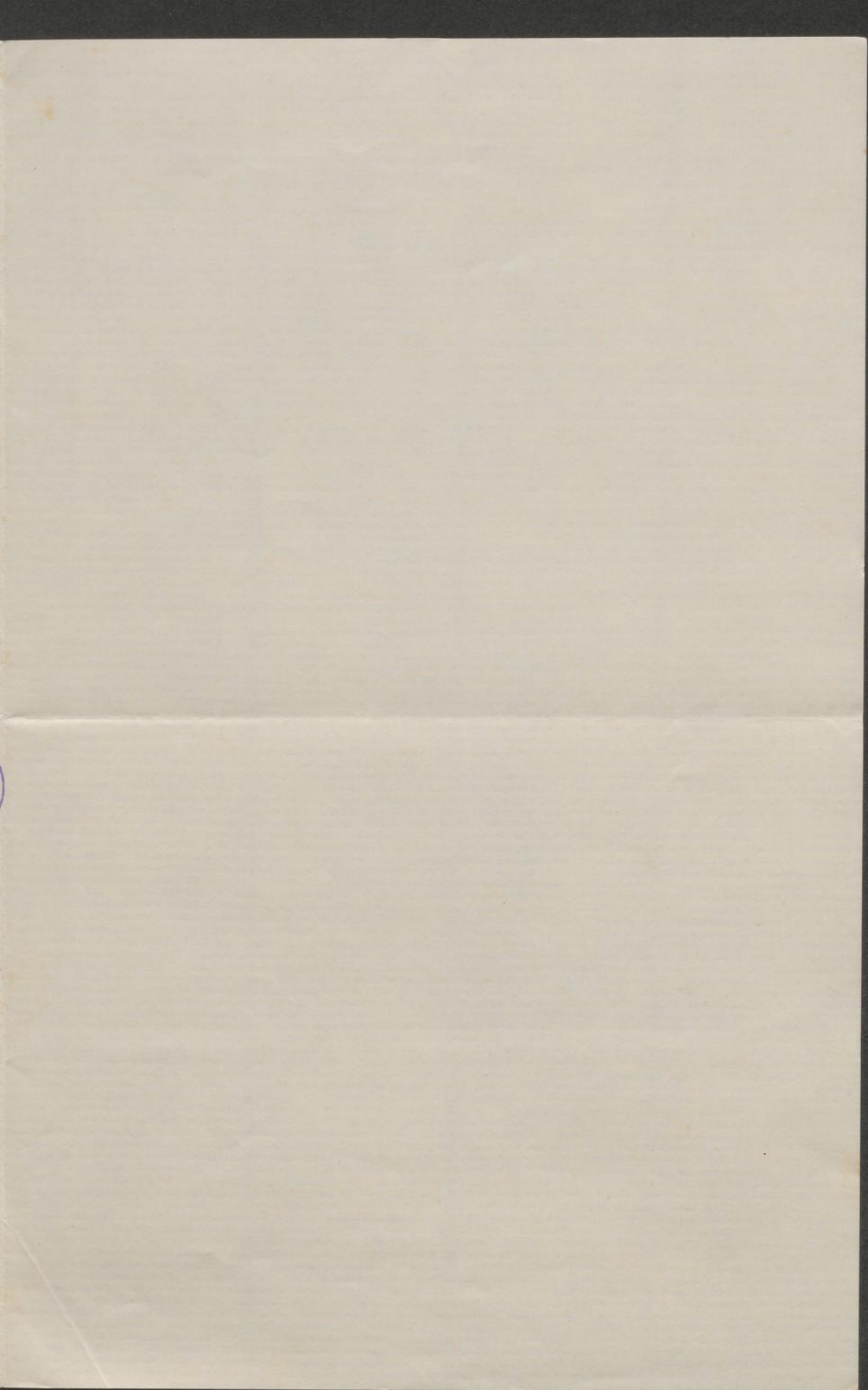
zu halten, daß man auf  
den ungenügenden mit Gedulde  
zuwarten sei.

Wie lange bleiben Sie in  
Graz? wann denken Sie wieder  
zu kommen? Können Sie  
Sich vorstellen, daß Haackel,  
der jetzt in Graz ist, mit  
Ihnen will, mit Ihnen zusammen  
zu arbeiten.

Wäre es nicht in meinem Interesse,  
Sich für ein halbes Jahr in  
Graz aufzuhalten. Das würde sich  
für Ihre Angelegenheiten  
einen guten Zweck leisten.

An die alle die in Graz sind  
zu schreiben. Ich bin  
Ihrer  
L. v. S.





*[Faint, illegible handwriting on a folded piece of paper]*